

'Proud were ye, Mountains, when in times of old'

Proud were ye, Mountains, when in times of old,
Your patriot sons, to stem invasive war,
Intrenched your brows; ye gloried in each scar:
Now for your shame, a Power, the Thirst of Gold,
That rules o'er Britain like a baneful star,
Wills that your peace, your beauty, shall be sold,
And clear way made for her triumphal car
Through the beloved retreats your arms enfold!
Heard ye that Whistle? As her long-linked Train
Swept onwards, did the vision cross your view?
Yes, ye were startled; – and, in balance true,
Weighing the mischief with the promised gain,
Mountains, and Vales, and Floods, I call on you
To share the passion of a just disdain.

Voll Stolz die Narben zeigtet ihr aus jener Zeit,
Ihr Berge, als des Landes Söhne eure Flanken
mit Gräben ritzten, Eure Kuppen wurden Schanzen,
vor Invasoren boten Menschen Sicherheit.
Und jetzt die schnöde Macht des Geldes steht bereit
und will Euch Eure Schönheit ab- und ausverkaufen,
durch Euren Frieden soll ihr Siegeswagen laufen,
die Trasse auch den stillsten Winkel bald erreicht.
Hört ihr das Pfeifen schon? Noch hat der lange Zug
mit seinem Troß nicht Euren Bannkreis ganz durchquert,
Euch tief erschreckt, was diese Invasion beschert.
Das Unheil wägend gegen das versprochne Gut,
Ihr Berge, Täler, Flüsse: Bitte, mich erhört,
teilt meine Abscheu über solchen Frevelmut!